

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1836

55 (8.7.1836)

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

N^o 55.

Freitag den 8. Juli

1836.

Mit großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

[55] No. 15288. Mannheim. Philipp Muth von hier hat sich der Entwendung außer mehreren bereits eingelieferten Gegenständen auch der unten beschriebenen dringend verdächtig gemacht. Indem wir dessen Signalement beifügen, bitten wir, sowohl auf ihn, als auf die entwendeten Gegenstände zu fahnden.

Mannheim, den 5. Juli 1836.

Großherzogl. Stadtm.
Riegel.

Beschreibung der entwendeten Effecten.

- 1) Ein silberner Fingerhut.
- 2) Eine Schere.
- 3) Ein silbernes Riechfläschchen in Gestalt eines Herzens.
- 4) Eine hölzerne Brille in grünem Futteral.
- 5) Ein Arbeitsack von grün und weißer Wolle, enthaltend ein Sacktuch, gezeichnet mit G.
- 6) Ein kleines rundes pappdeckelnes Schächtelchen, messingne Vorhang-Ringe enthaltend.
- 7) Ein gelbmessingnes Perspektiv.

Personbeschreibung.

Alter: 20 Jahre;
Größe: 4 Fuß 5 Zoll;
Statur: mittel;
Gesichtsform: oval;
Gesichtsfarbe: gesund;
Haare: schwarzbraun;
Nase: etwas dick;
Stirne: bedeckt;

Augenbraunen: schwarzbraun;
Mund: mittelmäßig;
Nase: oval;
Zähne: gesund;
Bart: schwarz;

[55] P. No. 6352. Wertheim. Am 9ten l. M. wurde der nachbezeichnete Bursche, angeblich Michael Weidner von Reibach, wegen mangelnder Legitimation und Diebstahls-Verdachts gefänglich dahier eingebracht.

Derselbe widerrief später seine Angabe über seine Heimath, und gab als solche Walldürn an. Aber auch diese Angabe wurde durch das eingeleitete Kundschaftsverfahren als falsch gefunden, so wie sich dessen übrige Angaben über seinen bisherigen Aufenthalt meistens nicht bestätigten, wo er sich auch Joseph genannt haben soll.

Dieser Bursche hat sich nun am 25. d. M. Nachmittags in seinem Verwahr dahier erhängt, ohne daß zuvor die geringsten Spuren von Geisteszerrüttung an ihm wahrzunehmen gewesen, wodurch der Verdacht eines gefährlichen Subjekts um so mehr gegen denselben bestärkt wird, als an dessen Körper, namentlich am Rücken rechter Seite, und am hintern rechten Oberarm mehrere alte Narben von Schußwunden durch Schrot, sodann am Schulterblatte linker Seite zwei dergleichen Schußwunden, welche nach ihrer Beschaffenheit vor nicht langer Zeit beigebracht worden, sich vorfanden.

Indem man solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden die resp. Behörden ersucht, über die Herkunft und das Treiben dieses Burschen Nachricht anher zu ertheilen.

Personbeschreibung.

Alter: ca. 24 Jahre;

Größe: 5' 5";

Haare: hellbraun;

Augenbraunen: do.

Augen: blau;

Gesichtsform: länglich;

Gesichtsfarbe: gesund;

Stirne: hoch;

Nase: spiz;

Mund: klein;

Zähne: gut;

Bart: blond.

Kinn: spiz.

Wertheim, den 28. Juni 1836.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

Schwab.

[55] Bruchsal. Sträfling Philipp Senf von Diedesheim ist heute Abend nach 5 Uhr bei der öffentlichen Arbeit entwichen.

Sämmtliche resp. Polizei-Beörden werden ersucht, auf denselben fahnden und im Betretungsfalle wohlverwahrt an uns abliefern zu lassen.

Bruchsal, den 1. Juli 1836.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Personbeschreibung.

Alter: 28 Jahre;

Größe: 5' 5";

Haare: braun, gelockt;

Augenbraunen: blond;

Augen: grau;

Gesicht: oval, gesund;

Stirne: nieder;

Nase: spiz;

Mund: breit;

Zähne: mangelhaft;

Bart: blond;

Kinn: dick,

und auf der rechten Wange eine Warze.

Bei seiner Entweichung war er bekleidet mit einem weißleinenen Hemde, einem Paar zwilchnen Hosen, grauleinenen gestrickten Strümpfen, und Schuhen.

Hemd und übrige Kleider sind mit No. 131 bezeichnet.

[55] Bruchsal. Dem Anton Sabloner von Hochstetten, königl. württemberg. Oberamts Wieblingen, welcher in Gefolge Erkenntniß des großh. hochpreisl. Hofgerichts Meersburg vom 20. August 1827, No. 871, wegen wiederhol-

ten großen Diebstahls und Gaunerei auf 10 Jahre Zuchthaus anher verurtheilt war, wurde der Rest seiner Strafe in Gnaden nachgelassen, und solcher heute der gesammten großh. badischen Landen verwiesen.

Bruchsal, den 3. Juli 1836.

Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Personbeschreibung.

Alter: 46 Jahre;

Größe: 5' 2";

Haare: dunkelbraun;

Augenbraunen: dunkelbraun;

Augen: braun;

Gesicht: länglich, blaß;

Stirne: nieder;

Nase und Mund: proportionirt;

Zähne: gesund;

Kinn: rund;

Bart: dunkelbraun,

und hinkt ein wenig am rechten Fuß.

[55] No. 6571. Schwellingen. Gestern Mittags ist der 18 Jahr alte Thomas Schmidt von Neulussheim beim Baden im Rhein ertrunken.

Er war ganz entkleidet, ist ungefähr 5 Schuh 3 Zoll groß, und hatte blonde Haare.

Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden die resp. Behörden ersucht, im Fall der Leichnam gelandet wird, davon anher gefällige Anzeige zu machen.

Schwellingen, den 4. Juli 1836.

Großh. Bezirksamt.

Häfelin.

Präklusiv-Bescheid.

[55] No. 5225. Gerlachsheim. Die Gläubiger, welche ihre Forderung an die Gantmasse des dahier verstorbenen Amts-Actuars Carl Hündle von Karlsruhe bei der heutigen Schulden-Liquidation nicht angemeldet haben, werden hiermit von der Gantmasse ausgeschlossen.

B. R. W.

Gerlachsheim, den 20. Juni 1836.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vdt. Krüger.

[55] No. 4944. Krautheim. In der Zeit vom Sonntag den 12. bis Montag den 20. Juni d. J. wurde in der kathol. Kirche zu Winzenhausen der Opferstoß gewaltsamer Weise erbrochen und daraus ungefähr zwei Gulden entwendet.

Dieses bringen wir Behufs der Fahndung auf den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Krauthelm, den 22. Juni 1836.

Großh. Bezirksamt.

Schneider.

Vdt. Schmitt.

[55] No. 5971. Walldürn. Das agriko-
laische Stipendium zu Schweinberg, im Ertrage
von jährlichen 50 Gulden, von Johann Lauren-
tius Agricola, Kellern zu Billigheim, im Jahr
1731 für studierende Verwandte gestiftet — ist
in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um dasselbe haben sich mit den
erforderlichen Urkunden über ihre Abstammung
von dem Stifter, so wie mit den gehörigen Stu-
dien- und Eitten-zeugnissen binnen 6 Wochen
dahier zu melden.

Walldürn, den 2. Juli 1836.

Großh. Bezirksamt.

Ries.

Vdt. Thiry jun.

Offene Stelle.

[55] No. 6664. Bopberg. Die bei diefsei-
tigem Amte unterm 14. April d. J. ausgeschrie-
bene Aktuars-Stelle, womit ein fixer Gehalt
von 300 fl. und Accidenzien verbunden ist, wurde
bisher nicht besetzt, daher wir die dazu Befähig-
ten Rechtspraktikanten oder Scribenten zur An-
meldung wiederholt einladen.

Bopberg, den 1. Juli 1836.

Großh. Bezirksamt.

Kuenzer.

Haas.

[55] No. 9547. Sinshelm. Alle diejenigen
Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre
Forderungen an die Gantmasse des ledig ver-
storbenen Andreas Lipp von Sinshelm nicht an-
gemeldet haben, werden anmit von der vorhan-
denen Masse ausgeschlossen.

Sinshelm, den 5. Juli 1836.

Großh. Bezirksamt.

Fieser.

Vdt. Sommer.

Todesanzeige.

Mit blutendem Herzen benachrichtigen wir
unsere entfernten Verwandten und Freunde von
dem, heute früh um 4 Uhr erfolgten Ableben
unsers guten Sohnes, Peter Reinhardt,
Handlungskommiss. — Vor 3 Wochen vom
Nervenfieber befallen, unterlag er, ungeachtet
aller angewandten ärztlichen Hülfe, leider die-

ser gefährlichen Krankheit, in einem Alter von
21 Jahren und 4 Monaten. — Die tiefbetrüb-
ten Eltern und Geschwister bitten um stille
Theilnahme!

Daudenzell den 5. Juli 1836.

Ph. J. Stuckmann,

ev. prot. Pfarrer.

Friederike Stuckmann,

geb. Deumelburg.

Untergerichtliche Aufforderungen und Rundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[55] Mannheim. Gegen die Verlassen-
schaft des verstorbenen hiesigen Bürgers und
Schlossermeisters Heinrich Hammler ist Gant
erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und
Vorzugsverfahren auf Dienstag den 16. August
1836, Nachmittags 3 Uhr, auf diesseitiger Stadt-
amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche
aus was immer für einem Grunde Ansprüche an
die Masse zu machen gedenken, solche, bei
Vermeidung des Ausschlusses von der Gant,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte,
schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zu-
gleich die etwaigen Vorzugs- oder Unter-
pfandsrechte, welche sie geltend machen wol-
len, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleich-
zeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder
Antretung des Beweises mit andern Beweis-
mitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Masse-
pfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt,
Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sol-
len in Bezug auf Borgvergleiche und Ernen-
nung des Massepflegers und Gläubigerausschu-
ßes die Nichterscheinenden als der Mehrheit der
Erschienenen beitreten angesehen werden.

Mannheim den 30. Juni 1836.

Großh. Stadtkant.

v. Stengel.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen,
oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf
Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher
ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls das-
selbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ge-
gen Kautions wird ausgeliefert werden: Aus
dem

Stadtamt Karlsruhe

[53] von Karlsruhe, Christiane Fuhrmann, welche sich im Jahre 1809 mit Schauspielers Christoph Dorsch verehelichte und seit 23 Jahren keine Nachricht von sich gegeben hat.

Bezirksamt Tauberbischofsheim.

[55] von Tauberbischofsheim, Franz Weber, welcher schon 30 Jahre abwesend ist.

Versteigerungen.

[55] Padenburg. Da auf das in dem Anzeigebblatt No. 46 (und im Tageblatt No. 134) näher beschriebene, dem Jakob und Heinrich Hoffstätter in Heidelberg gebührige antheilige Münchhof-Erbbestandsgut bei der heutigen Versteigerung kein Gebot gelegt worden ist, so wird eine nochmalige Versteigerung auf Montag den 18. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier vorgenommen werden, und der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot alsbald erfolgen, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis ad 6500 fl. bleiben sollte.

Padenburg, den 30. Juni 1836.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.
Haben.

Oöpfner.

Brennholz-Lieferung.

[52] Mannheim. Der Bedarf des Brennholzes für diesseitige Anstalt von 38 Kftr. buchenem, 38 Kftr. eichenem Scheiterholz und 38 Kftr. buchenem Klapperholz pro 1836/37 wird

Dienstag den 12. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr,

auf unterzeichnetem Bureau Q 6 No. 1, woselbst die desfallsigen Bedingungen täglich vernommen werden können, zur Lieferung an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Mannheim, den 24. Juni 1836.

Großh. Forsthausverwaltung.
Liefer. Wohnlich.

[160] Muckensfurter Hof. Mittwoch, den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden wir bei Wirth Herbel dahier, die hiesige Winterweide, welche mit 150 bis 200 Stück Schafvieh beweidet werden kann, öffentlich versteigern.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen
Muckensfurt, den 4ten Juli 1836.
Hartmann.

[55] Reilingen. In der Santsache des Abraham Levi von hier wird auf hohen amtlichen Beschluß vom 15. Juni l. J., No. 6083, das zur Santsache gehörige einstöckige Wohnhaus, im Schätzungswerth von 400 fl., den 4. August l. J. auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Reilingen, am 2. Juli 1836.

Der Bürgermeister.

Eichhorn.

Vdt. Molitor.

[55] Brühl. Donnerstag den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf der hiesigen Rathsstube das dem Martin Kiefenacker dahier zugehörige Haus mit Zugehörden wiederholt versteigert, nämlich:

No. 51. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Stall unter einem Dach, nebst 57 Ruthen 65 Fuß Hofraith und Garten, an der katbol. Kirche, neben Johann Rippberger, Martin Metzger sen. und Valentin Mauerer, vornen die Straße, hinten Rathsschreiber Meigner. Die Hofeinfahrt ist mit obgedachtem Mauerer gemeinschaftlich.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Brühl, den 2. Juli 1836.

Der Bürgermeister.

Merkel.

Vdt. Meigner.

[54] Heidelberg. Das dem Adam Schweiß dahier zugehörige, in der Ingrimsgasse Lit. C. No. 185 liegende zweistöckige Wohnhaus ad 1 R. 12 Sch. 11 Z. 6 L., wird den 11 d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigem Rathhause wiederholt öffentlich versteigert, und erfolgt der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Heidelberg, den 1. Juli 1836.

Der Bürgermeister.

Speyerer.

Manzius.

J. P. Rüttinger, provisorischer Redacteur.